

Auf dem Wasser gibt es keine Ampeln

SEGELN 22 Kinder lernen beim Yachtclub Westfalia Arnsberg Umgang mit dem Opti

VON THOMAS BRÜGGESTRASSE

Körbecke – Wer segelt härter am Wind – Jungs oder Mädchen? „Och, das tut sich nichts, da gibts keine Unterschiede“, da muss Julius Strugholz nicht lange überlegen und Nina Schramm strahlt zufrieden bei so einer fairen Antwort. Der Elfjährige aus Anröchte und die 14-jährige aus Soest gehören zur gemischten Gruppe von 22 Kindern und Jugendlichen aus der Region, die an der Jugend-Segelwoche beim Yachtclub Westfalia Arnsberg teilnehmen, das erzählen Jugendwartin Petra Schramm-Kokenkemper und Jugendwartin Sophie Eggstein beim Treffen mit dem Anzeiger auf dem weitläufigen Gelände an „Schnapp's Hof“.

Am Ende können alle, die das wollen, den Jungstensein machen fürs Segeln, wer fit genug ist, kann auch schon mal ausprobieren, wie man Regatta segelt

YCWA-Jugendwartin Petra Schramm-Kokenkemper und Jugendwartin Sophie Eggstein



Zahlreiche Kinder nahmen an der Optiwoche beim Yachtclub Westfalia Arnsberg teil, wurden dabei ins Segeln eingeführt.

FOTO: BRÜGGESTRASSE

Mit „Optimisten“, das sind die kleinen Boote für die Youngster hinaus auf den Möhnesee. „Wie setze ich Segel, wie nutze ich den Wind, wie komme ich überhaupt von A nach B, welche Manöver muss ich dafür können, wie gehe ich um mit der Schot, also mit dem Tau, das die Segel in die richtige Stellung zum Wind bringt, welche Knoten gibt es und wie mache ich die und – ganz wichtig! – wer hat überhaupt Vorfahrt auf dem See? Am peln gibts ja keine auf dem Wasser“, erklären die beiden Betreuerinnen weiter: „Das alles sind Fragen, mit denen wir uns beim theoretischen und praktischen Unterricht befassen. Am Ende können alle, die das wollen, den Jungstensein machen fürs Segeln, wer fit genug ist, kann auch schon mal ausprobieren, wie man Regatta segelt“

gehören zur Ortsgruppe Dortmund-Mengede und besuchen die Station am Campingplatz Delecke-Südufer,

Auch Kinderarzt mit von der Partie

dorthin soll auch gleich nach dem Foto die gemeinsame Ausfahrt führen.

Er ist wieder mit dabei: Kin-

derarzt Dr. Jürgen Krüger. „Er ist Mitglied hier beim YCWA und wenn Opti-Woche ist macht er seine Praxis in Bönne zu und ist nur für uns da – das hat schon Tradition und wir finden das ganz toll“ so bedanken sich die Betreuerinnen. Dann geht's ab für die muntere Truppe.

Was man sich wünscht! „Mast- und Schotbruch natürlich!“